

2017/18

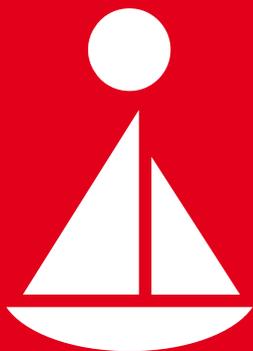
BoSV Segelboote



Rückblick • Einblick • Ausblick



Das Jahr im Bordscholmer Segelverein e.V.



bospa.de



**Dabeisein
ist
einfach.**



**Bordscholmer
Sparkasse AG**

**Wenn man einen der
größten Sportförderer der
Region an seiner Seite hat.**

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder des Bordscholmer Segelvereins, liebe Freunde unseres Vereins, liebe Bordscholmerinnen und Bordscholmer,

das Jahr geht zu Ende und es ist an der Zeit mit diesem Vorwort einen kleinen Rückblick auf das letzte Jahr zu geben, aber auch einen Ausblick auf 2018.

Wir vom Bordscholmer Segelverein sind ein kleiner aber sehr engagierter Verein mit vielen Mitgliedern, die sich vielfältig in die Vereinsarbeit einbringen. Da ist zunächst unsere Jugendabteilung zu nennen, die für uns natürlich das Herzstück des Vereins darstellt, mit den tollen Trainern Axel, Christian Diederich und Christian Randig die vielen Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Segelsport ermöglichen. Geführt und koordiniert von Fabian in seinem ersten Jahr als Jugendwart haben wir viele strahlende Gesichter am See gesehen. Dank der großartigen, finanziellen Unterstützung der Bordscholmer Sparkasse, der Versorgungsbetriebe Bordscholm mit KnöfNet und der WoGe, Wohnungsbaugenossenschaft Kiel eG, können wir für die Größe unseres Vereins eine ausgezeichnete Jugendarbeit leisten. Besonders bedanken möchte ich

mich bei den Versorgungsbetrieben Bordscholm (vbb), die neben dieser Unterstützung auch noch einen neuen Optimisten für die Jugendarbeit gestiftet haben. So muss nicht jeder, der sich für den Segelsport interessiert gleich in ein Boot investieren, sondern kann auf unseren Vereinsbooten üben.

Die vielen Teilnehmer unseren Regatten aus ganz Deutschland geben uns Recht, dass das Konzept unserer zwei großen Wochenendregatten Lindenblatt/Bordscholmer Sparkassen Cup und Sommerschäkel stimmt. Im Frühjahr die Optimisten und im Sommer die Europeklasse sind treue Freunde unseres Vereins, die sich immer wieder darüber begeistern, was wir dank der Unterstützung unserer Mitglieder, aber auch dank der Unterstützung unserer Sponsoren hier auf die Beine stellen können. Durch die professionelle Regattaleitung von Barbara und Andreas, mit Ihren Kieler Woche Erfahrungen, die wissen worauf es sportlich ankommt und natürlich dank der Motorbootfahrer und Salatlieferanten/-innen,

dank Anke, die immer wieder fleißig Pokale graviert und natürlich dank der anderen Helferinnen und Helfer, die nicht alle erwähnt werden können, sind es herrliche Treffen auf und am Bordesholmer See. Wir werden auch im neuen Jahr wieder alle einladen, daran teilzunehmen. Die Termine findet Ihr auf Seite 58.

Eine besondere Freude bereitet uns allen der Mittwohabend. Regelmäßig kann man dann von 18 Uhr an, gleich nach dem Jugendtraining 10 - 20 Boote unterschiedlicher Größe im Wettkampf miteinander erleben. Barbara und Rüdiger führen vom Kopfende des Steges die Wettfahrt, die mit viel Spaß aber auch Ehrgeiz von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesegelt wird. Besonders erfreulich war in diesem Jahr, dass es uns gelungen ist, auch viele unserer jüngsten Segler dafür zu begeistern. Danach dann das gemütliche Zusammensein mit Grillwurst und einem leckeren Getränk. Das stärkt nicht nur die Sportler sondern auch die Gemeinschaft.

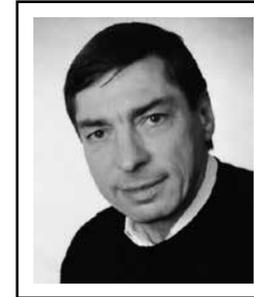
Im Winter ist natürlich etwas mehr Ruhe am See. Dafür aber wird fleißig an den eigenen Booten aber auch an den Vereinsbooten gearbeitet, damit es im Frühjahr wieder los gehen kann. Das eine oder andere Treffen (Weihnachtsfeier, Grünkohlwandern, Werft- und Museumsbesichtigungen) lassen die Zeit kürzer werden, bis wir endlich wieder auf den See können.

Abschließend noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die uns in unserer Vereinsarbeit ob innerhalb des Vereins oder außerhalb unterstützen. Ohne diese Unterstützung könnten wir nicht existieren im Wettstreit der unterschiedlichen Freizeitaktivitäten.

Unser Ziel ist und bleibt es, Gemeinschaft zu schaffen und die jungen wie älteren Menschen auf und an unseren schönen Bordesholmer See zu locken.



Herzliche Grüße
Raimund Dankowski
1. Vorsitzender



Im August 2017 verstarb unser Gründungsmitglied

Günther Liszczenski

Mit großer Bestürzung mussten wir von Günthers Tod erfahren. Er war nicht nur an der Gründung des BoSV maßgeblich beteiligt. Er hat sich auch viele Jahre aktiv in das Vereinsgeschehen eingebracht und die Entwicklung des Vereins intensiv begleitet. Auch wenn Günther sich in den letzten Jahren aus dem aktiven Vereinsleben zurückgezogen hatte, bewegt uns sein Tod sehr.

Der Bordesholmer Segelverein wird Günther Liszczenski ehrend und in Dankbarkeit gedenken.





Die Grünkohl-Wanderung

Was hätten wir uns so nicht gedacht, als wir die Grünkohlwanderung vorbereitet haben. Endlich sollte Raimunds Wunsch in Erfüllung gehen: Grünkohl-Wanderung nach Techelsdorf zur Dorfschänke „Am Dörpsdiek“.

Wir freuen uns schon, dass wir einen Termin – und noch dazu unseren Wunsch-Termin im Februar – bekommen haben. Die Termine sind Jahre im Voraus ausgebucht. Jeder Verein bucht schon wieder fürs nächste Jahr das traditionelle Grünkohl-Essen. Doch der Segelverein kann so weit im Voraus nicht planen.

Der Weg sollte durch die Kirchhofsallee Richtung Sören und Grevenkrug, dann über die B4 zum Eiderwanderweg führen. >>



Genossenschaftliches Wohnen in Bordesholm



Die Grünkohl-Wanderung



Doch wir hatten nicht die Rechnung mit dem Schicksal gemacht. Gut, dass Familie Frerck eingesprungen ist und die Wanderung geleitet hat. Vielen Dank dafür!!!

Alle Wanderer kamen wohlbehalten und hungrig in Techelsdorf an. Und die laufmüden Segler füllten dann nach und nach den Saal. Nachdem alle ihren Hunger gestillt hatten, ehrte unser Vorsitzender Raimund die erfolgreichen Segler und überreichte die Pokale an die jeweiligen Sieger.

Volker hat auch wieder einen wunderschönen Kalender mit Segeleindrücken des vergangenen Jahres zusammengestellt, der ebenfalls an die erfolgreichen Segler verschenkt und an Interessenten verkauft wurde.

Der Erlös geht wie immer an die Jugendabteilung – vielen Dank für diese wunderbare Tradition.

 Adelheid Gäde



Sichern Sie sich Ihr neues Zuhause in Bordesholm!
(0431) 57067-0



Am Mühlenhof



Moorweg

Naturnah und familienfreundlich zwischen See und Wald, und doch mitten in Bordesholm nahe Kiel
verkehrsgünstig zwischen Kiel und Hamburg

WOGÉ

Wohnen
zwischen
Nord- und
Ostsee

www.woge-bordesholm.de

Als erste Regatta dieser Segelsaison 2017 fand am 01. Mai am Bordesholmer See unsere Maiglöckchen-Regatta statt. Auf unserem Vereinsgelände hatten sich bereits vor der Steuermannsbesprechung zahlreiche Segler und Gäste eingefunden, denn an diesem Tag fand auch die Taufe des neuen, von den Versorgungsbetrieben Bordesholm GmbH gesponserten Optis statt. Ein großer Dank geht auch an dieser Stelle an die Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH, die mit dem neuen Opti unsere Jugendarbeit unterstützen.

Nachdem das neue Vereinsboot durch Sponsor, Maskottchen KNÖVI und dem neuen Eigner gebührend gewürdigt worden war, fand die Steuermannsbesprechung statt. Anschließend ging es aufs Wasser. Das Wetter zeigte sich an diesem Maifeiertag von seiner sonnigen Seite. Dazu wehte allerdings ein ordentlicher Ostwind mit Stärke 5 Bft. Dieser sorgte bei den Seglern für viel Vorfreude aber auch Respekt.

Am Start hatten sich 10 Segler mit ihren Booten rechtzeitig eingefunden, so dass die Regattaleitung den ersten Lauf pünktlich um 14 Uhr starten konnte. Bei diesen guten Bedingungen entwickelten sich im Laufe der Wettfahrt spannende Positionskämpfe, die den Seglern alles abverlangten. Aufgrund der Wetersituation entschied sich die Regattaleitung leider oder Gott sei Dank, je nach Sichtweise, keinen zweiten Lauf mehr zu segeln. So siegte nach Yardstick Werner Zeller im Seggerling vor Jannis und Jörn May im 420er.

Beim anschließenden Grillen gab es leckere, selbstgemachte Salate, Bratwurst und Fleisch.

>>



Die Maiglöckchen Regatta

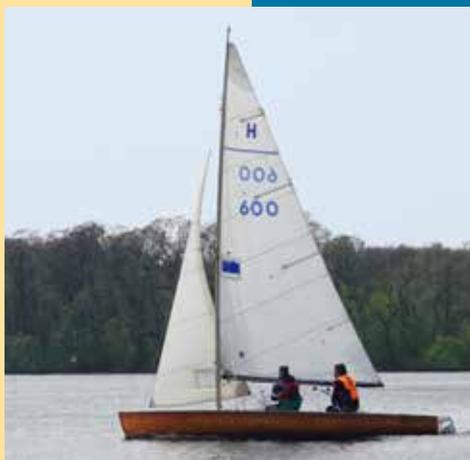


Die Maiglöckchen Regatta

Nach der Siegerehrung klang ein gelungener Segeltag mit geselligem Beisammensein aus.

Für die Durchführung unserer Maiglöckchen-Regatta geht ein großer Dank an die Regattaleitung und die engagierten Helfer auf dem Wasser und an Land. Vielen Dank auch für die kulinarischen Spenden für unser leibliches Wohl.

 Bernd Östermann



Die Maiglöckchen Platzierung 2017

1. Werner Zeller
2. Jörn und Jannes May (420er)
3. Bernd Östermann
4. Fabian Gäde
5. Kai Harder
6. Volker Rasmus
7. Thomas Gerdes und Andreas

Bestens versorgt.



 **Internet**

 **Fernsehen**

 **Telefon**

 **Radio**


Versorgungsbetriebe
Bordesholm GmbH

 **Ökostrom**

 **Wärme**

 **Erdgas**

 **Wasser**



Tel. **04322 6977-77**

Vernetzt mit

 **Glasfaser Technik.**

Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH, Bahnhofstr. 13, 24582 Bordesholm

www.vb-bordesholm.de



Unser Ausflug zum Robbe & Berking Yachting Heritage Centre

Auf der Herbstversammlung 2016 machte unser Mitglied Hauke Landhagen den Vorschlag, doch einmal anzufragen ob wir die Bootswerft von Robbe & Berking besuchen könnten. Raimund, der damals noch in Flensburg tätig war, sorgte für die Möglichkeit einer für den Verein exklusiven Besichtigung von Ausstellung und Werft.

Am 14. Januar 2017 fuhr dann eine Gruppe unseres Vereins (ca. 25 Leute) zu einem Besuch des „Robbe & Berking Yachting Heritage Centre“. Hier erwartete uns eine fantastische Sammlung schöner Yachten. Im Hauptraum des Yachtsportmuseums überraschte uns ein Schmuckstück, ein restauriertes 12er Boot. Geführt von der Leiterin des Museums ging es dann durch die Ausstellung. Es gab viele Räume und Nischen, in denen Pokale bekannter Segler und viele sauber gebaute Modelle schöner historischer Segelboote zu besichtigen waren.

Aber das war noch längst nicht alles. Wir konnten danach in die heiligen Hallen der Werft von „Robbe & Berking Classics“ Einblick bekommen. Große Räume, hell und sauber,



mit prächtigen klassischen Booten, die sorgfältig restauriert wurden oder in einem großen Winterlager standen.

Auf dem Rückweg aus dieser Pracht konnten wir noch die kleine „Gallery 4“ mit sehr schönen Bildern von vier verschiedenen Künstlerinnen anschauen. Schließlich gab es auf der Galerie eine Bibliothek für Yachtliteratur, in der sehr viel spezielle Lektüre aus vielen Jahren und Ländern zusammengetragen wurde.

Das alles machte natürlich auch Hunger, deshalb fanden wir uns dann alle im Museumsrestaurant „Italia il Porto“ wieder, das den Teilnehmern sehr gefiel, wegen der guten Küche und der Aussicht über den Flensburger Hafen.

 Volker Rasmus





Die Lindenblatt- regatta



Parallel zum Sparkassen-Cup der Opti-B-Segler war das „Lindenblatt“ ausgeschrieben, und über das vereinsinterne Yardstick-Feld hinaus hatten sich einige auswärtige O-Jollen-Segler angemeldet, die das ansonsten aus den Klassen H-Jolle, Seggerling, Laser und Europe bestehende Feld ergänzten. Für den ersten Tag war nur wenig Wind aus Südost angekündigt, und darüber hinaus gab es auch noch Gewitterwarnungen. Trotzdem liefen wir aus und scharteten uns um das in der Nähe der Kirche verankerte Startschiff, aber die Wettfahrtleitung war nicht zu beneiden, denn der weiter abnehmende Wind wollte sich in keiner Richtung stabilisieren, und so konnte keine Bahn ausgelegt werden.

Nach einiger Zeit wurde dann signalisiert „Warten an Land“. Das sollte sich noch als wei-

se Entscheidung herausstellen. Nur Thomas und Andreas mit der H-Jolle blieben draußen und nutzten die sehr windschwachen Bedingungen noch zum Training. Wir anderen konnten nur warten, fachsimpeln und spekulieren, ob sich noch segelbare Bedingungen durchsetzen würden. Als aber im Südwesten immer mehr – schwierig zu deutende – Quellwolken auftauchten, wurde entschieden, an diesem Tag keine Wettfahrten mehr zu starten. Wir deckten unsere Boote zu, die H-Jolle kam auch zurück, und dann ging es schon mit Blitz und Donner los. Der Holzkohlengrill musste eilig unter das Dach gebracht werden. Die Niederschlagsmenge war schon recht beeindruckend. Oben auf der Straße schafften die Abläufe es nicht, das Wasser schnell genug aufzunehmen, und als Regen und Hagel end-

...und der Sparkassencup  PTI B





Die Lindenblattregatta

...und der Sparkassencup PTI B

lich nachließen, gab es dort eine gut knöcheltiefe Überschwemmung. Unsere überdachte Terrasse hat sich wieder einmal sehr nützlich gemacht.

Am anderen Morgen sollten nun endlich Wettfahrten stattfinden. Der angesagte Westwind war erst noch schwach und wechselhaft, so dass wieder eine Startverschiebung unvermeidlich war. Nach mehrfachem Verlegen der Tonnen konnte es dann losgehen, und die erste Wettfahrt wurde bei leichtem, wechselhaftem Wind ausgetragen. Danach gab es noch zwei Wettfahrten bei auffrischendem Wind, der mit plötzlichen Böen und den bekannten „Löchern“ sogar vereinzelt für Kenterungen reichte. Lukas Östermann segelte mit eindrucksvoller Bootsgeschwindigkeit und sauberer Taktik vorweg und gewann alle drei Wettfahrten. Unser Gast Peter Jarmatz aus Preetz in der O-Jolle hatte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten schnell auf die Besonderheiten unseres Reviers eingestellt und sicherte sich so den zweiten Platz. Das ausdauernde Training der H-Jolle hatte sich wohl bezahlt gemacht, denn sie lag am Ende mit Platz 5 noch im ersten Drittel, nur drei Punkte hinter dem dritten Platz – trotz ihrer schwierigen Yardstick-Zahl.

Die Wettfahrtleitung hat, obwohl sie auf Start- und Zielschiff erkennbar viel mit Kinderbetreuung zu tun hatte, einen prima Job gemacht und auch an Land waren wir vom Grillfleisch bis zum Nachtschiff rundherum bestens versorgt. Vielen Dank an alle, die in bewährter Weise dazu beigetragen haben!

 Kai Harder GER 1234



Bordesholmer Sparkasse Cup 2017 Opti B (12 Meldungen)								
Platz	Segelnummer	Steuermann	Klasse	Verein	1.Wf.	2.Wf.	3.Wf.	Punkte
1	GER 13443	Linus Giesler	Opti	WVM	1	3	2	6
2	GER 12674	Justus Freese	Opti	SVMG	6	1	5	12
3	GER 13424	Kian Nik Freudenstein	Opti	FSC	2	2	8	12
4	GER 13469	Jonne Köhn	Opti	SCE	4	5	3	12
5	GER 13256	Jette Fintzen	Opti	FSC	5	10	1	16
6	GER 10264	Jannes May	Opti	BoSV	3	7	6	16
7	GER 11060	Sjalle Tanhua	Opti	SVS	8	6	9	23
8	GER 1	Emil Möller	Opti	LYC	OCS	4	7	24
9	GER 2530	Carolin Beckmann	Opti		9	11	4	24
10	GER 11186	Jannis Panoch	Opti	BoSV	7	9	11	27
11	GER 8699	Lilly Panoch	Opti	BoSV	10	8	10	28
12	GER 7971	Bosse Voß	Opti	BoSV	DNF	DNS	DNS	39

gewertet wurden 3 Wettfahrten

Lindenblattregatta 2017 Yardstick (15 Meldungen)								
Platz	Segelnummer	Steuermann	Klasse	Verein	1.Wf.	2.Wf.	3.Wf.	Punkte
1	GER 1300	Lukas Östermann	Europe	BoSV	1	1	1	3
2	GER 1347	Peter Jarmatz	O-Jolle	SCPr	6	2	2	10
3	GER 1234	Kai Harder	Europe	BoSV	5	6	3	14
4	GER 99	Fabian Gäde	O-Jolle	BoSV	7	4	4	15
5	GER 600	Thomas Gerdes/Andreas Schneider	H-Jolle	BoSV	4	5	8	17
6	GER 81870	Bernd Östermann	Laser	BoSV	10	3	5	18
7	GER 286	Klaus Mewes	Seggerling	BoSV	8	7	7	22
8	GER 1263	Ulrike Behnke	Europe	BoSV	11	9	6	26
9	GER 1182	Ulrike Lindemann	O-Jolle		3	8	DNS	27
10	GER 53462	Axel Panoch	Laser	BoSV	12	11	9	32
11	GER 1463	Dr. Michael Zinck	O-Jolle	PSV	2	DNS	DNS	34
12	GER 13	Anke Dankowski	Europe	BoSV	9	12	DNS	37
13	GER 173	Bernd Ruckpaul	Seggerling	BoSV	DNF	10	DNS	42
14	GER 1398	Olaf Lüders	O-Jolle	SCPr	OCS	DNS	DNS	48
14	GER 433	Werner Zeller	Seggerling	BoSV	DNC	DNC	DNC	48

gewertet wurden 3 Wettfahrten



Voll mit Träumen und Möbeln
Wir schützen Ihr Zuhause.

DEVK Geschäftsstelle
Dirk Liszczenski
Alte Lübecker Chaussee 12
24114 Kiel
Telefon: 0431-63132
info@devkkiel.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

German Open der Seggerlinge am Scharmützelsee



Zwei Teilnehmerberichte von Klaus und Rucki



Klaus' Bericht

Am Sonnabend, den 19. August 2017 sind wir, Monika und ich, um 8.15 Uhr losgefahren und sind trotz einiger Staus gegen 14.00 Uhr im veranstaltenden Verein, SG Scharmützelsee, gut angekommen. An diesem Wochenende wurde vom SG Scharmützelsee eine Regatta gesondert veranstaltet, an der einige Seggerlinge die schon vor Ort waren, teilgenommen haben. Nach dem wir uns durchgefragt hatten, wurde uns ein Platz für das Boot zugewiesen. Danach haben wir unseren gemieteten Bungalow bezogen. Anschließend sind wir zum Verein zurück, der mit dem Fahrrad ca. 2 Min. von uns entfernt war, dort habe ich das Boot aufgetakelt. Zum Abschluss der o.g. Regatta gab es ein herrliches Feuerwerk über dem Scharmützelsee. >>



German Open der Seggerlinge am Scharmützelsee

Klaus' Bericht

te ihren Spaß. Von Montag bis Mittwoch war die Gaststätte leider geschlossen. Aber die Organisatoren und Vereinsmitglieder haben alles super organisiert damit es uns gut ging. Es gab für alle Segler und Familienangehörige (von Oma bis Enkelkinder) eine köstliche Kartoffelsuppe mit Bockwursteinlage. Von den Helfern selbst zubereitet, das alles kostenlos. Dafür ein großes Dankeschön!! Während wir segelten, fuhr Moni und Gisela mit dem Rad nach Bad Sarow und sahen sich den Ort an.

Bei einer Regatta, wir waren oft 5 bis 6 Stunden auf dem Wasser, fuhr mir ein Segler in die Seite, er hatte mir die Vorfahrt genommen. Das war ihm klar, so haben wir das gütlich geregelt, es gab also keine Probleme. Die Regatten waren für mich lehrreich, aber auch anstrengend.

Am Mittwochvormittag bin ich mit Moni mit dem Rad nach Bad Sarow einkaufen gefahren, so konnte ich mir den Ort auch mal ansehen. Dann wieder Segeln bei super Wetter. Abends wurde gemeinsam gegrillt, jeder hat sein Grillgut mitgebracht. Es herrschte eine gute Stim-



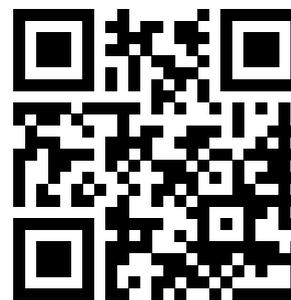
Am Sonntag wurden alle Seggerling-Teilnehmer der Trainingswoche um 10.00 Uhr herzlich begrüßt durch Frank und Roswitha, den Veranstaltungsorganisatoren. Wir wurden über den Ablauf des Trainingslager und der Starttermine informiert. Danach hatte ich noch genügend Zeit für eine kleine Probefahrt bei starkem Wind. Der Scharmützelsee ist ein anspruchsvolles und schönes Segelrevier. Auf dem Gelände gibt es eine Gaststätte mit guter Küche, die an diesem Sonntag noch geöffnet hatte. Dort haben wir zu Mittag gegessen. Nachmittags segelten wir zu ca. 12 Seggerlingen raus, es blies noch mehr. Der spätere Sieger segelte bei halben Wind an mir vorbei, dass ich dachte, ich stehe auf der Stelle!

Inzwischen war auch Rucki angereist. Montag ging es richtig los mit einigen kleinen Trainingsregatten bei guten Windbedingungen und Sonnenschein, es waren 35 Teilnehmer. Rucki half auf den Start- und Zielschiffen.

Für die Frauen der Segler unternahm Roswitha eine Fahrradtour um den halben Scharmützelsee gemacht, an der auch Moni und Gisela teilnahmen. Für interessierte Frauen, die gerne die Starts und die Zieleinläufe der German Open beobachten wollten, waren Boote organisiert. Moni war auf einem Hausboot mitgefahren, sie hat-



Bücher nicht nur rund ums Meer



1.000.000 Bücher
morgen hier.
5.000 Bücher
sofort hier.
Reines Heimat-Gewissen
inklusive.

Mozt- und Schotbruch!

Ahlmannsche

Buchhandlung



Holstenstraße 69 · 24582 Bordesholm · Telefon (04322) 4311 · ahlmannsche.de

HOTEL
RESTAURANT
Carstens

B O R D E S H O L M

Erleben. Genießen.

Ihr Ansprechpartner für Tagungen,
Betriebs- u. Familienfeiern, Catering
Wir bieten Service von A-Z
oder Kegeln für jederman

Holstenstraße 23 - 24582 Bordesholm Tel.: 04322 75800 / Fax.: 7580-80
Internet: www.Hotel-Carstens.de e-mail: info@Hotel-Carstens.de



German Open der Seggerlinge am Scharmützelsee

Ruckis Bericht

Drei Bordesholmer Seggerlingsegler (Werner GER 433, Klaus GER 286 und Rucki GER 173) hatten zur German Open 2017 vom 25.- 27.08. gemeldet. Klaus und ich nutzten schon die Tage davor, um am gemeinsamen Seggerling-Trainingslager teilzunehmen. In der herrlichen Gegend östlich von Berlin am Scharmützelsee genossen wir die Zeit, um bei herrlichem Wetter mit moderatem Wind Boot und Revier kennenzulernen. Gastgeber war die Seglergemeinschaft Scharmützelsee e.V., die als Veranstalter sich durch große Gastfreundschaft und hohe Fachkompetenz bei der Durchführung der Meisterschaft auszeichnete.

dann schnell siegen, ohne große Vorbereitungen nach dem Motto „veni – vidi – vici“.

Jeder von uns Dreien hatte wohl so seine Vorstellungen, wo er am Ende der Meisterschaft auf der Siegerliste erscheinen würde. Nach dem 3. Platz im letzten Jahr lagen die Erwartungen bei Werner wesentlich höher als bei Klaus und mir. Ich hatte mir als Ziel eine Platzierung mit in den Zwanzigern bei einer Teilnehmerzahl von 53 gewünscht.

Endlich ging es am Freitag los, Auslaufen gegen 11:00, eine Stunde zum Start segeln, bei herrlichen 3 Bft. Nach einer guten Stunde waren die 5,5 sm abgesegelt und Werner begann mit einem 10., Klaus mit einem 27. und ich mit einem 14. Platz. Ohne langes Warten wurde gleich die 2. Wettfahrt gestartet. Einlauf: Werner 4., Klaus 30., ich 22. Nur Werner hatte sich

Am Donnerstag traf dann auch Werner rechtzeitig zum Beginn der German Open am Scharmützelsee ein. Wir kennen dies ja von ihm, immer kurz vor dem Start erscheinen und

Die Vereinsmitglieder haben uns bewirtet und gegrillten Fisch kostenlos angeboten.

Am Donnerstag musste ich mal aussetzen und meinen Hintern entlasten, ich hatte schon Schwielen dran. Wie gesagt 5 bis 7 Std. auf dem Wasser, das schlaucht. Natürlich haben alle Trainingslager-Teilnehmer für die gute Betreuung und Organisation in der Trainingswoche für die Veranstalter gesammelt. Am Nachmittag kam auch Werner angereist. Zur German Open waren 54 Teilnehmer gemeldet! Mehr als erwartet, was alle gefreut hat.

Am Freitag ging es offiziell mit der Seggerling German Open los, 11.00 Uhr Steuermannsbesprechung, 13.00 Uhr Start bei leichtem Wind.

Wir segelten 3 Regatten, Werner wieder vorne dabei. Rucki in der 1. Hälfte, ich in der 2. Hälfte. Die 4. und 5. Regatta am Sonnabend, es wehte mehr! Bei mir ging es besser voran. 6. bis 8. Regatta am Sonntag, es wehte kräftig, bei mir

lief es gut, bei Rucki nicht so.

Am Ende bei einer tollen Siegerehrung der German Open, wo jeder Teilnehmer bedacht wurde, wurde Werner für den 6. Platz geehrt, ich für den 23. Platz und Rucki für den 31. Platz.

Nach der Siegerehrung hat uns der Verein noch mit einem kostenlosen Kuchenbuffet, alles sehr leckere selbst gebackene Kuchen und Torten sowie Kaffee verwöhnt. Roswitha und Moni haben die Ausgabe dessen gemacht. Einfach toll!!! Danke an alle!!! Am Montag führen wir dann mit schönen Erinnerungen wieder nach Hause. Es war eine schöne Woche und Regatten bei herrlichem Wetter. Wir trafen tolle Segler und haben neue Bekanntschaften geknüpft. Wir bedanken uns bei Frank und Roswitha und allen die geholfen haben so gut zum Gelingen dieser Veranstaltung und zur Zufriedenheit aller beigetragen haben. Hut ab !!!



 Klaus Mewes





German Open der Seggerlinge am Scharmützelsee

Ruckis Bericht

verbessert. Aber alles war noch im Lot.

Die 3. Wettfahrt, die auch gleich nach Zieldurchgang des Letzten gestartet wurde, endete mit den Platzierungen : Werner 14. (sollte sein Streicherergebnis sein), Klaus 25. und ich mit dem 18. Auch nach drei Wettfahrten war für mich die Welt noch in Ordnung, aber dann...

Es wurde gegen 16:00 noch eine 4. Regatta gesegelt. Entweder wollte ich schnell nach Hause oder war zu ungeduldig und produzierte leider wieder mal einen Frühstart, nach dem Motto: „Lieber einmal zu früh, als immer zu spät“. Ich bin natürlich nicht zurückgefahren, weil ich es nicht vermutet hatte, Flaggensignal war nicht zu sehen an der Leeseite der Linie. Der Einlauf war dann: Werner 6., Klaus 24. Und ich OCS = 54 Punkte (Streicherergebnis).

Dann ging es endlich in den Hafen. Der Segelclub hat dann alle zu einem Grillfest mit Fisch und Fleisch eingeladen und es gab beim Essen viel „nachzuarbeiten“ von den vier Wettfahrten.

Am Sonnabend zeigte sich der See spiegelglatt. Der Wind sollte erst am frühen Nachmittag einsetzen. So entschloss sich der Vorstand

der Seggerling-Klassenvereinigung im Einvernehmen mit der Regattaleitung die alljährlich während der German Open stattfindende Jahreshauptversammlung vorzuziehen. Rechtzeitig, als der Wind einsetzte, machten wir uns auf den Weg zum Start.

Werner stabilisierte seine Platzierung unter den ersten 10 mit den Plätzen 5 und 9, Klaus fuhr den 15. Und 46. (Streicher) ein, ich konnte leider die Plätze aus den ersten Wettfahrten nicht wiederholen und landete nur auf den Plätzen 28 und 26. Dumme Fehler, wie z.B. das Ausrauschen der Großschot unmittelbar beim Startsignal sind nicht als Entschuldigung aufzuführen. Man sollte annehmen, dass ich in meiner langen Segelzeit gelernt haben sollte, dass ein Knoten am Ende der Schot solches Dilemma verhindern würde.

Der letzte Tag sollte nun die Entscheidung bringen. Mein gestecktes Ziel in den Zwanzigern war immer noch vorhanden. Aber nun nahm der Wind zu, es knatterte und ich wechselte als Leichtgewicht die Segel, nahm ein kleines Segel, Werner auch sein flacheres. Aber am Start sah die Welt leider ganz anders aus, es

war nicht der stark prognostizierte Wind und damit war mein kleines Segel natürlich klar die falsche Wahl. Auf den Vor- bzw. Raumstrecken verlor ich sehr viele Positionen. Werner konnte sich aber trotzdem mit einem 12. und abschließendem 5. Platz als sechster in der Endplatzierung wiederfinden. Klaus setzte sein Gewicht gut ein und beendete die Wettfahrten als 15. und 16. Im Gesamtergebnis schob er sich dadurch auf den 23. Platz. Mit meinem 32. und 35. Platz war ich natürlich unzufrieden, denn eine Wettfahrt dieses Tages hätte ich gerne gestrichen, aber ich musste ja den Frühstart streichen. So landete ich auf dem 30. Platz und hatte mein persönliches Ziel unter den Zwanzigern

knapp verfehlt.

Bei der anschließenden Preisverteilung war alles vergessen und wir freuten uns alle mit den Siegern. Werner hat gezeigt, dass Segler von der „betauten Wiese“ (Bordesholmer See) auch auf anderen Revieren Leistung bringen können.

Wenn man das Alter von Klaus und mir betrachtet (Ü70), sollten wir auch mit dem Ergebnis zufrieden sein, denn viele jüngere Seggerling-Segler haben wir hinter uns gelassen und es gibt uns den Ansporn, noch weiter Seggerling zu segeln.

 Rucki



Zimmerei Zeller GmbH
Eiderhöhe 40
24582 Bordesholm
Telefon: 04322 / 752858
Telefax: 04322 / 889246

www.zimmerei-zeller.info
info@zimmerei-zeller.info



EIN JAHR FAST OHNE SEGELN ... GEHT GAR NICHT!



Aber in dieser Saison war irgendwie der Wurm drin. Grundsätzlich lag es an der Restaurierung des neuen Eigenheims, welches sich nun schon weit über ein Jahr hinzog. Völlig überflüssiger Ärger mit dem Nachbarn und völlig überforderte Handwerker – ein Traum. Es fehlte also schlicht und ergreifend Zeit...Zum Beispiel für die ausstehenden Lackarbeiten an meiner Holz-O-Jolle. So begann die Saison ohne mich. Irgendwann habe ich dann mittelmäßig erfolgreich die Lackstellen ausgebessert. Der Lack wollte einfach nicht trocknen. Also das klebrige Zeug wieder runter und mit neuem Lack nochmal. Irgendwann war das Boot dann endlich am Verein... und ich habe tatsächlich gesegelt. Wenn ich nun aber ehrlich bin, war ich dieses Jahr nur zwei, drei Mal mit meinem Boot auf dem Wasser.

Auch passte es dieses Jahr mit der Ferienplanung meiner Jungs so gar nicht. Wir bekamen leider keine zeitliche Übereinstimmung mit meiner Freundin Swantje hin, so dass wir nicht, wie im letzten Jahr, ihre Segelyacht vom Urlaubstörn zurücküberführen konnten. Wir haben mehrmals telefoniert und geschrieben. Immer mit dem Vorsatz unbedingt noch mal zusammen auf



das Wasser zu kommen...Das haben wir auch geschafft! Ich habe Ihr Boot am Slipptermin ohne Mast vom Hafen zur bestimmt 200 Meter entfernten Kaimauer motort.

So, das waren die Segelaktivitäten in 2017. Da das aber nun ein wenig dürftig für einen Artikel ist und mich das Jahr über die Liebe zum Wasser nicht losgelassen hat, möchte ich noch kurz weiter erzählen...

Ende Mai hatte ich mit meiner Frau eine gemeinsame Woche frei und wir planten einen Urlaub in der Sonne – Sardinien. Eine Insel! Somit umgeben von Wasser. Im Low-Budget-Verfahren buchten wir Flug, Auto & ein Appartement. Wir hatten wirklich Glück und alles hat super geklappt.



Unsere Wohnung mit Blick auf das Meer und den Sonnenuntergang war einfach nur toll und mit dem Mietwagen erkundeten wir die Insel. Da wir ja nur eine Woche Zeit hatten schafften wir nur den nördlichen Teil der Insel. Die Costa Smeralda mit ihrem wirklich grünen Wasser, die Korkeichen im Landesinneren und die Neptungrotte mit ihren vielen Stufen in der Steilküste waren die Highlights. Das Wetter war

schon richtig sommerlich und die Touristen alle noch nicht da. Klassischer Urlaub ohne Boot kann auch klasse sein. Wobei ich mich schon dabei ertappt habe, dass ich immer mal ein Blick in die Häfen geworfen und mit Wehmut den vereinzelt Seglern hinterher geschaut habe...

>>





Und dann kam der Sommer...und ich tütelte immer noch am Haus. Allerdings mussten meine Jungs aus Dänemark abgeholt werden. Dort hatten sie eine Woche mit meinen Eltern verbracht. Auch meine Schwester mit ihren Kindern war in der Nähe. Ich also für zwei Tage in den Norden an die Nordsee getobt. Gerade angekommen fragte mich Finn, mein Großer, ob ich nicht Lust hätte mit Ihm und meinem Schwager zum Surfen zu fahren. Die Wellen seinen heute besonders gut.

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich davon ausgegangen bin, dass mein Schwager zu den Stehseglern gehört. Er also ein Segel benutzt. Weit gefehlt. Er surft. Kein Windsurfen – Surfen! Klassisch. Also Wellenreiten. Wasser, Wellen !?! Natürlich bin ich mitgefahren. Neo-Anzug und Brett ausgeliehen und ab an den Strand.

Wetterbeschreibungen werden ja erst durch Übertreibungen anschaulich, aber an dem Tag hatte sich wirklich eine ordentliche Brandung aufgebaut. Wellenhöhe mindestens 1,50 Meter.

Nach kurzer Einweisung und Trockenübung am Strand sind wir dann ins Abenteuer gestartet. Es war eine absolut tolle Erfahrung die Kraft des Meeres bzw. des Wassers so direkt zu spüren. Jetzt muss ich natürlich davon erzählen, dass ich fünf bis sechs Wellen dazu motivieren konnte mich mitzunehmen. Dass ich es sogar bei einer geschafft habe zumindest in die Hocke auf dem Brett zu kommen. Aber so eine ganz heldenhafte Ausbeute bei ca. zwei Stunden im Wasser ist das nicht.

Es ist super anstrengend wieder durch die Brandung raus zu paddeln und ich weiß nicht wie oft ich nicht auf der Welle sondern in ihr zurück Richtung Strand gespült



EIN JAHR FAST OHNE SEGELN ... GEHT GAR NICHT !

wurde. Einige Male so heftig, dass ich nicht mehr wusste wo oben und wo unten ist. Das Brett, das man sich am Fußgelenk festbindet hat deutliche Spuren an mir hinterlassen. Das war mal Wassersport ganz anders. Als wir aus dem Wasser kamen war ich so fertig, wie schon lange nicht mehr. Und ich bin auch sehr rechtzeitig ins Bett gegangen und habe fantastisch geschlafen.

Das hat richtig Spaß gemacht! Danke Finn!

Ich komme das nächste Mal wieder mit – aber ich möchte nächstes Jahr definitiv auch wieder öfter auf meinem Boot „chillen“...

 Christian Randig



»Alle reden vom Wetter, aber keiner macht was dagegen.« Mark Twain

»Doch, ich.« Andreas Bente

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de





SOMMER SCHÄKEL 2017



Am dritten Juli-Wochenende trafen sich 43 Seglerinnen und Segler, um auf dem Bordscholmer See an der Sommerschäkel-Regatta des Bordscholmer Segelvereins teilzunehmen. Das größte Feld stellte die Europeklasse (Ranglistenregatta) mit 26 Teilnehmern, die aus Berlin, Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein kamen.

Das Team um Wettfahrtsleiter Andreas Herbst hatte alles hervorragend im Griff und es konnten insgesamt 5 Wettfahrten durchgeführt werden. In diesen 5 Wettfahrten wurde von den Seglern alles abverlangt, weil in den ersten beiden Wettfahrten schwache Winde vorherrschten und gutes taktisches Geschick und Feinfüh-

ligkeit und am Sonntag bei 4 Beaufort gute Kondition und Koordination gefragt waren. Diese letzten Fähigkeiten waren nicht allen Seglern durchgängig gegeben, so dass den Sehleuten an Land mit zu beobachtenden Kenterungen ein paar Showeinlagen geboten wurden.

Bei den Europes begann Susanne Emonds aus Berlin mit zwei ersten Plätzen sehr stark. Mit dem auffrischenden Wind zeigte Vincent Schrader von der Seglervereinigung Hüde hervorragende Leistungen und gewann die letzten 3 Wettfahrten. Am Ende siegte Vincent Schrader vor Susanne Emonds, die den Sonderpreis „Ischias-Cup“ für die beste Seglerin / den besten Segler über 27 Jahren gewann. Den dritten Platz





belegte Ute Witke aus Berlin vom Bautzener Segel-Club. Im Yardstickfeld war der Bordesholmer Segler Werner Zeller mit seinem Seggerling auf dem Weg zum Gesamtsieg nicht aufzuhalten, da Werner alle Wettfahrten in souveräner Manier für sich entscheiden konnte. Auf den zweiten Platz kam Fabian Gäde in der O-Jolle vor mir, womit ich den Preis einen Bericht zu schreiben gewonnen hatte. Die dritte Klasse auf dem See waren die Optimisten. Auch hier konnten die Verantwortlichen vom Bordesholmer Segelverein ein Teilnehmerfeld aus ganz Schleswig-Holstein begrüßen. Frederic Schüle vom Ratzeburger Segler-Verein hat hier vor Justus Freese aus Malente und Tom Czekala gewonnen.

Auch der von den Gästen und Mitgliedern geschätzte familiäre und gesellige Rahmen kam nicht zu kurz, so dass nach Abschluss der Wettfahrten gegrillt wurde und alle Segler sich in angenehmer Atmosphäre entspannen konnten und bei einem Smalltalk ein wundervoller Abschluss eines Seglertages eingeläutet wurde. Viele Teilnehmer/innen sagten ein Wiederkommen zu, also auf ein freudiges Wiedersehen zum Sommerschäkel 2018.

 Rainer Schleiffarth

SOMMER SCHÄKEL 2017



EUROPE, YARDSTICK, OPTI-C

Sommerschäkel 2017 Europe (26 Meldungen)

Platz	Segelnummer	Steuermann	Klasse	Verein	1.Wf.	2.Wf.	3.Wf.	4.Wf.	5.Wf.	Punkte
1	GER 1744	Vincent Schrader	Europe	SVH	4	(10)	1	1	1	7
2	GER 1530	Susanne Emonds	Europe	SLRV	1	1	2	(3)	3	7
3	GER 34	Ute Witke	Europe	BSC	3	24	4	(5)	13	3
4	GER 1750	Thommy Herbert	Europe	SSC	(5)	4	3	5	2	14
5	GER 1717	Birgit Harder	Europe	WVM	6	3	5	2	(DNS)	16
6	GER 126	Carolin Wohlers	Europe	SVH	9	5	6	8	(10)	28
7	GER 1312	Lukas Semke	Europe	YCM	7	(15)	7	10	6	30
8	GER 1234	Kai Harder	Europe	BoSV	2	11	(12)	12	8	33
9	GER 1220	Ben Brechtwoldt	Europe		14	(16)	9	6	4	33
10	GER 1567	Nils Battermann	Europe	WSV-AWB	12	7	11	7	(DNS)	37
11	GER 1711	Maarten Wörtz	Europe	SVH	16	(18)	8	9	9	42
12	GER 1341	Jelle Boi van Edig	Europe	YCS	(17)	9	14	14	7	44
13	GER 13	Anke Dankowski	Europe	BoSV	8	8	(19)	19	13	48
14	GER 125	Jens Wohlers	Europe	SVH	15	(22)	10	11	12	48
15	GER 1284	Rudhard Battermann	Europe	WSV-AWB	13	6	15	15	(DNS)	49
16	GER 1462	Arne Bade	Europe	WSV-AWB	10	13	16	16	(DNS)	55
17	GER 16	Dirk Gräfe	Europe	BSV 26	11	(19)	13	18	15	57
18	GER 79	Klaus Heisinger	Europe	BSV 26	(20)	17	18	13	14	62
19	GER 1263	Ulrike Behnke	Europe	BoSV	19	(20)	17	17	11	64
20	GER 1064	Konrad Szymkus	Europe	RSV	22	14	(24)	22	17	75
21	GER 1676	Jan-Niklas Czekala	Europe	YCS	21	(24)	20	20	16	77
22	GER 1097	Sandra Denda	Europe		18	12	(DNS)	DNS	DNS	84
23	GER 998	Oliver Beißwenger	Europe		(26)	26	22	21	18	87
24	GER 1	Max Schröder	Europe		23	23	(25)	23	19	88
25	GER 1539	Robert Jüllig	Europe	SCN	24	21	23	(DNS)	DNS	95
26	GER 1370	Winfried Gusky	Europe	WVV	25	25	21	(DNS)	DNS	98

gewertet wurden 4 Wettfahrten (1 Streicher)

Sommerschäkel 2017 Yardstick (9 Meldungen)

Platz	Segelnummer	Steuermann	Klasse	Verein	1.Wf.	2.Wf.	3.Wf.	4.Wf.	5.Wf.	Punkte
1	GER 433	Werner Zeller	Seggerling	BoSV	(1)	1	1	1	1	4
2	GER 99	Fabian Gäde	O-Jolle	BoSV	(4)	2	2	2	2	8
3	GER 158220	Rainer Schleiffarth	Laser	BoSV	2	4	3	(DNF)	5	14
4	GER 708	Christian Randig	O-Jolle	BoSV	(6)	5	4	3	4	16
5	GER 286	Klaus Mewes	Seggerling	BoSV	5	(7)	5	4	3	17
6	GER 53462	Axel Panoch	Laser	BoSV	(8)	6	7	6	6	25
7	GER 173	Bernd Rückpaul	Seggerling	BoSV	3	3	(DNS)	DNS	DNS	26
8	GER 69	Volker Rasmus	O-Jolle	BoSV	7	9	6	5	(DNS)	27
9	GER 600	Thomas Gerdas/Andreas Schneider	H-Jolle	BoSV	9	8	(DNS)	DNS	DNS	37

gewertet wurden 4 Wettfahrten (1 Streicher)

Sommerschäkel 2017 Opti C (7 Meldungen)

Platz	Segelnummer	Steuermann	Klasse	Verein	1.Wf.	2.Wf.	3.Wf.	4.Wf.	5.Wf.	Punkte
1	GER 12995	Frederic Schüle	Opti	RSV	(2)	1	1	1	1	4
2	GER 12674	Justus Freese	Opti	SVMG	1	2	(3)	2	2	7
3	GER 10767	Tom Czekala	Opti	YCS	3	(6)	2	3	3	11
4	GER 13011	Nadia Denda	Opti	RSV	(6)	3	4	4	5	16
5	GER 12157	Rafael Kühl	Opti	RSV	(5)	4	5	5	4	18
6	GER 11186	Jannis Panoch	Opti	BoSV	4	5	(DNF)	DNF	DNF	25
7	GER 13012	Sarah Denda	Opti	RSV	(DNF)	7	6	DNF	DNF	29

gewertet wurden 4 Wettfahrten (1 Streicher)



Mein Segeljahr im BoSV

Schon lange spielte ich mit dem Gedanken mit dem Segeln zu beginnen. Fabian inspirierte mich immer wieder aufs Neue mit seiner O-Jolle und ich begleitete ihn mit Freude bei seinen Regatten. Doch ich merkte auch, dass Zuschauen mir nicht reicht. Ich wollte selber dabei sein und das Segeln lernen. Also kam der Traum näher und wurde Wirklichkeit.

Lange suchten wir gemeinsam nach einem passenden Boot für mich und es zeigte sich, dass die Europe am geeignetsten schien und schon war ein Boot gefunden. Sehr stolz brachte ich es zum See und sogleich ging es zu einer ersten Fahrt aufs Wasser. Noch etwas unsicher aber glücklich ging es bei wenig Wind über den See. Ich lernte Schritt für Schritt mein Boot kennen und musste natürlich auch das Segeln lernen. Erst war das Gleichgewicht noch nicht ganz da und das Wenden und Halsen liegt mir bis heute nicht wirklich aber der Spaß an der Sache selbst ist das wichtigste was ich erfahren darf.

Nach ein paar Trainingsstunden auf dem See wagte ich es an meinem ersten Donnercup teilzunehmen und wurde dabei nicht einmal Letzte. Immer wenn der Wind es zuließ, segelte ich nun mit und wurde sicherer und mutiger, wenn Fabian mir zurief, das Segel dichter zu nehmen und zur Startlinie zu kommen. Der Höhepunkt für mich war der Klostercup am 3. Oktober. Ich habe zwar nach der ersten Wettfahrt aufgrund des Windes abgebrochen aber war von mir selber überrascht den Versuch gestartet zu haben.

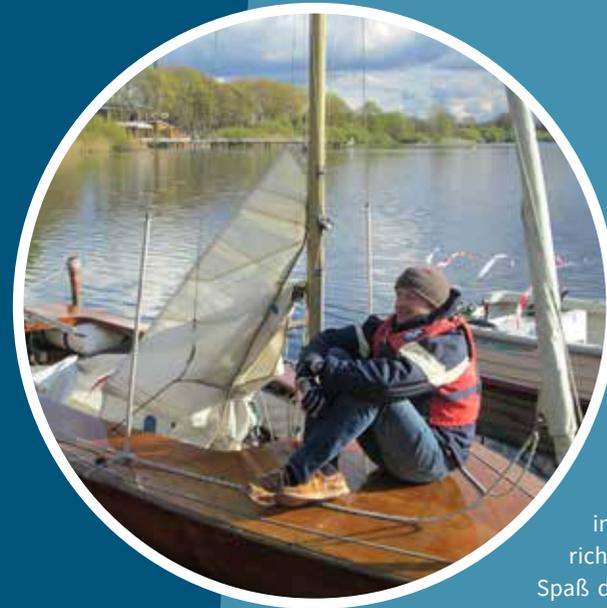
Im Verein habe ich längst erkannt, dass jeder jedem hilft. Das durfte ich jetzt am eigenen Leib erfahren. Ich freue mich auf die nächste Segelsaison. Danke für mein erstes tolles Jahr im Segelverein!

 Regina



DONNERCUP 2017

...und der Klostercup



Ebenso bunt gemischt wie das Teilnehmerfeld – insgesamt 35 Jollen vom Opti bis zur H Jolle – waren wieder mal die Windverhältnisse. Manchmal könnte man meinen, wer auch immer da oben für Windstärke und richtung zuständig ist, würde sich einen Spaß daraus machen, regelmäßig am Mittwoch um 18 Uhr die Segler ein bisschen zu ärgern. Wir können das sportlich nehmen und uns sagen,

dass die Windlöcher jeden mal erwischen und sich deshalb auf Dauer ausgleichen, und außerdem ist es eben die Kunst am Segeln, damit zurechtzukommen...

Natürlich waren bei den insgesamt 23 Wettfahrten auch einige mit starkem Wind, wobei es dann – bockig, wie der Wind zu sein pflegt – keineswegs einfacher zu segeln ist. Zwei Wettfahrten mussten sogar wegen Sturm ausfallen. Kein einziges Mal haben wir aber 6 Runden geschafft (sind wir etwa langsamer geworden als früher?), meistens 5 oder 4, manchmal auch nur 3 oder 2 Runden.

Zum Abschluss am 3. Oktober waren (in gemeinsamer Wertung mit dem Klostercup) noch zwei Wettfahrten vorgesehen. Die Rekordzahl von 20 Teilnehmern war an diesem Tag bei kräftigem Wind an der Startlinie versammelt. Freilich war der Seggerling mit Werner an der Pinne





DONNERCUP 2017

...und der Klostercup

schon vorher – mit bis dahin 12 Tagessiegen – nur noch theoretisch zu schlagen. Fabian, in der Gesamtwertung an zweiter Stelle liegend, versuchte alles und schaffte sogar das kuriose Kunststück, nach dem Bruch des Baumniederholers seiner O-Jolle in gekentertem Zustand regelkonform durch die Ziellinie zu treiben, aber auch das nützte nichts mehr. Als Werner nämlich noch zwei erste Plätze gelungen waren, konnten wir anderen ihm zum Gesamtsieg mit der Idealpunktzahl gratulieren, was um so höher zu bewerten ist, als die Yardstickzahl für den Seggerling nach jahrelangen Diskussionen um einen Punkt ungünstiger als bisher festgelegt war (für die O-Jolle allerdings auch).

Besonders haben wir uns über die Teilnahme vieler Optis gefreut. Zumindest bei mittlerer Windstärke haben sie durchaus Chancen auf vordere Plätze, das ist allerdings nicht leicht.

Zum Schluss ein Dank an die Wettfahrtsleiter, die – trotz manchmal ungemütlicher Wetterbedingungen – das ganze Jahr unermüdlich ihres Amtes gewaltet haben!

Kai Harder

 GER 1234

**Nicht vergessen:
Erste Wettfahrt 2018 am
25. April um 18:00 Uhr!**



Die Vereinsmeisterschaft im Opti 2017

Der Start der Vereinsmeisterschaft im Optimisten des Bordesholmer Segelvereins war (glaube ich) um 11 Uhr. Wir bauten alle schnell unsere Boote auf und brachten sie auf das Wasser. Auf dem Wasser bemerkten wir dass ganz schön wenig Wind war, an der Startlinie mussten wir sogar zuerst paddeln. Als ich über die Startlinie gefahren bin habe ich bemerkt dass doch nicht gerade Flaute war!

Ich bin erstmal in die komplett falsche Richtung gefahren. Dann habe ich eine Wende gemacht und dann erst verstanden, dass wir um die Tonnen fahren sollen und bin Richtung Steg gefahren und habe eine Wende gemacht und bin den anderen hinterher gefahren – zur ersten Tonne. Wir sind alle um die Tonne gefahren. Als ich herumgefahren bin war Jannes (Vereinsmeister im Opti) schon mit der ersten Runde fertig. Als ich um die Tonne gefahren bin habe ich das Segel weit aufgemacht (Vorwind-Kurs) um mehr Fahrt aufzunehmen und nicht im Wind zu stehen. Dann kam die nächste Tonne immer näher und ich halste um sie herum.

Das gleiche Theater ging weiter (jetzt konnte ich das Segel ein bisschen dichter ziehen – Raumschot) bis zur nächsten Tonne. Ich wendete und musste kreuzen bis zur Start-Ziellinie. Jetzt fuhr ich über die Linie und trat die zweite Runde an. Ich fuhr diesmal direkt zur Tonne und lief deutlich mehr Höhe als davor, ich fuhr

um die Tonne, hier schlug erneut der Vorwind ein, brauste herunter, halste um die andere Tonne, zog das Segel ein bisschen heran, wendete um die nächste Tonne und kreuzte über die Ziellinie und war Dritter. Was man dazu sagen muss: In diesem Durchlauf! Im zweitem Durchlauf stand ich lange im Wind, dadurch wurde ich nur Sechster. Aber im dritten lief ich sehr hoch am Wind und war lange Zeit vor Jannes bis ich auf der Kreuz meine Pinne verlor, dann überholte mich Bosse noch einmal. Aber dann holte ich auf und wir (Bosse und ich) kamen zeitgleich im Ziel an. In der Endauswertung war ich Dritter.

 Max-Tjorben Junge



Godauer Kanne

endlich mal wieder...



Samstag früh am Morgen, der Regen prasselt gegen das Schlafzimmerfenster und während ich mich noch mal im Bett umzudrehen gedachte, klingelte plötzlich das Telefon. Andreas war dran: „Na, bist schon Wach? Dann hol mich gegen 7 Uhr ab. Ich warte draußen.“ „Na klar, geht los! Bis dann.“ antwortete ich leicht schlaftrunken und legte auf. Moment mal, was habe ich da gerade von mir gegeben? Draußen regnete es derweil in Strömen. Verdammst, aus der Nummer komme ich jetzt wohl nicht mehr raus. Also los! Frühstück, die letzten Sachen ins Auto gestaut, Andreas eingesammelt, das Boot angehängt und ab ging's nach Godau.

In Godau angekommen waren wir die Einzigen auf der Wiese. In aller Ruhe takelten wir das Boot auf, während es uns immer wieder ins Genick regnete. Schöne Bescherung. Langsam erwacht auch das Leben auf dem Campingplatz. Die ersten Helfer trudeln ein und bauen das Frühstücksbuffet auf. Wohl weißlich alles unter Dach. Nachdem die Anmeldemodalitäten erledigt waren und ich mir noch einen heißen Kaffee zum wachwerden genehmigt hatte, wurde das Boot endlich ins Wasser gelassen. Beim obligatorischen Probeschlag auf dem Plöner See, stelle ich zunächst zufrieden fest, dass wir diesmal alles richtig aufgetakelt hatten. Das war aber auch gut so, denn wir hatten alle Hände voll zu tun. Blies der Wind doch mit Windstärke 4-5, in Böen 7, wie mir später die Wettfahrtsleitung mitteilte. Dazu die ungewohnten Wellen, schön mit Schaumkrönchen garniert. Junge, Junge, das kann ja heiter werden. Dafür merkt man aber den Regen nicht mehr so sehr. Damit wir uns nicht schon vor der ersten Wettfahrt völlig verausgaben, ging es erst einmal wieder an Land. Inzwischen war



das Häuflein Unentwegter bereits auf 14 Boote angewachsen.

Trotz zweimaliger Startverschiebung, wurden es dann aber auch nicht mehr. Bei so wenigen Teilnehmern wurden alle Boote in einer Gruppe zusammengefasst. Vom Laser und Contender über Hobie- und A-Kat, sowie FD, 470er, H-Jolle bis hin zu einer Sirius. Sogar eine Conger, Vater mit Sohn, trotzten den Witterungsbedingungen. Der Wind blies jetzt konstant mit guten 4 Windstärken und nur ab und zu kam ein kurzer Schauer runter. Also rauf auf den See!

Der Start zur ersten Wettfahrt gelang uns wider erwarten recht ordentlich. Andreas und ich sind inzwischen eben schon ein eingespieltes Team und so klappt das schon sehr gut für unsere Verhältnisse. Zwar mussten wir an der ersten Tonne gleich zwei Lasern den Vortritt lassen. Aber wartet nur, spätestens auf dem Vorwindkurs haben wir euch wieder. Gedacht getan. Raus mit dem Spi und ab ging die rauschende Fahrt und so platzierten wir die beiden Laser wieder ins Kielwasser. Welch eine Wonne ist das auf dem Plöner See unter Spi zu

Godauer Kanne

endlich mal wieder...



fahren. Viel zu schnell war die nächste Tonne da. Also Spi bergen. Runter mit dem Lappen und zwar schnell. Ging auch ungewohnt leicht. Innenbords war der Spi bis zum Anschlag eingezogen, während aus der Spitrompete noch ordentlich Tuch quoll. In wilder Hast stopfte Andreas den Spi ins Boot und dann rum um die Tonne. Später stellte sich dann heraus, dass

der Spi einmal in der Mitte komplett durchgerissen war. Nun ja, die Lappen haben nun mal ein paar Jahrzehnte auf dem Buckel. Aber warum gerade jetzt. Ausgerechnet gleich beim ersten Spigang. Tja das war's dann wohl. Also dann eben ohne Spi.

Aber es lief auch so ganz prima. Nimue genoss es wohl genauso wie ihre Crew über den See zu toben. Einfach laufen lassen und Strecke gut machen. Hei machte das Spaß. Andreas bewies Steherqualitäten, musste er doch regelmäßig auf der Kreuz ins Trapez und dort blieb er auch bis zur nächsten Tonne, von dem Wendemanöver mal abgesehen. Kein Vergleich zu diesem vertrackten Rein-Raus-Spiel auf dem Bordseshomer See.

Obwohl wir bei der zweiten Wettfahrt zwar den Start verpatzten, reichte es dennoch für einen 6. Platz im Gesamtklassement. Und das auch noch ohne Spieinsatz, wenn man mal vom ersten Spigang absieht. Andreas und ich waren jedenfalls mit dem Ergebnis zufrieden. Nach



Wir bieten Ihnen unter anderem:

- Reiseberatung
- Babyartikel
- Verleih von Inhalatoren, Babywaagen + Milchpumpen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kosmetik
- Messung von Blutdruck, Gesamtcholesterin, Blutzucker
- Liefer- und / oder Vorbestellservice
- Homöopathie und Naturheilkunde
- Recherchen zu allen Gesundheitsfragen
- Pharmaceutical Care, d. h.:
 - permanente Kontrolle Ihrer Medikation auf Unverträglichkeiten
 - Allergieüberwachung
 - welche Arzneimittel passen zu Ihren Grunderkrankungen
 - nie wieder vor einer leeren Packung stehen; wir benachrichtigen Sie auf Wunsch, bevor Ihnen die Tabletten ausgehen.
- Sondernahrung
- Rezepturen
- Umweltanalysen
- Jahresquittungen für die Krankenkasse oder das Finanzamt
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen
- Import internationaler Medikamente
- Sportlernahrung
- Lifestyleprodukte
- großes Selbstbedienungssortiment

Bahnhofstrasse 41

24582 Bordesholm

Telefon 04322 - 88 90 88

Telefax 04322 - 88 90 89

www.landhausapotheke.de

info@landhausapotheke.de



HÖRAKUSTIK

o b e r d i e c k

Ihr Spezialist für besseres **HÖREN**
aus Kiel für Kiel und Flintbek



Hörakustik Oberdieck
Dorfstr. 2, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-90 90 571

Mo + Mi + Fr
9.00 – 13.00 und



1.	Jens Hucke, Stephanie Mroß	470er	3094	103	0:43:04	0:41:49	4	0:26:45	0:25:58	1	1:07:47	5
2.	Norbert Giese	Laser	193128	113	0:46:39	0:41:17	3	0:30:00	0:26:33	2	1:07:50	5
3.	Jarek Sottys, Karsten Friedrich	Flying Dutchman	1680	94	0:40:44	0:43:20	7	0:25:21	0:26:58	3	1:10:18	10
4.	Ralf Giese	Laser	77262	113	0:47:53	0:42:22	6	0:31:23	0:27:46	4	1:10:09	10
5.	Bodo, Frank	Hobie Tiger	5960	83	0:34:52	0:42:00	5	0:35:42	0:43:01	7	1:25:01	12
6.	Thomas Gerdes, Andreas Schneider	H Jolle	H600	104	0:45:53	0:44:07	8	0:29:13	0:28:06	5	1:12:13	13
7.	Oliver Wagner	Contender	469	105	0:41:13	0:39:15	1	0:00:00	OCR	12	#WERT!	13
8.	Torsten Schmidt, Mats Oos	Sirius	111	115	0:45:33	0:39:37	2	0:00:00	OCR	12	#WERT!	14
9.	Thomas	A-Kat	599	76	0:34:12	0:45:00	9	0:31:13	0:41:04	6	1:26:04	15
10.	Tilman Kruse, Angela Kruse	Zugvogel	3227	106	1:07:25	1:03:36	11	0:45:55	0:43:19	8	1:46:55	19
11.	Jörg Kühnmann, Henry Geschke	Pirat	1110	110	0:55:23	0:50:21	10	0:00:00	DNS	13	#WERT!	23
12.	Cord Böker, Joris Böker	Conger	X	118	0:00:00	DNF	13	0:00:00	DNS	13	#WERT!	26

der zweiten und auch letzten Wettfahrt ging es erst einmal an Land. Dort konnte man sich mit Gegrilltem, Salat und zum krönenden Abschluss mit selbstgemachten Kuchen stärken. Eigentlich ist der Kuchen für Andreas und mich das heimliche High-Light. Oberlecker! Alleine dafür kommt man gerne wieder. Aber nicht nur dafür. Die Organisatoren und die vielen Helfer haben einen großen Anteil an dieser tollen Veranstaltung. Eine so wunderbar unkomplizierte Regatta: hinfahren, auftakeln, anmelden, segeln, mit netten Leuten klönen, abbauen und zufrieden nach Hause fahren.

Andreas und ich hatten jedenfalls nach der Siegerehrung noch nicht genug. Wir gingen noch mal rauf aufs Wasser und erkundeten

noch eine Weile den Plöner See. Erst als der Wind gegen Abend nachließ, ging es heimwärts.

Ich kann die Godauer Kanne nur wärmstens empfehlen. Vielleicht sind beim nächsten Mal wieder ein paar mehr Boote am Start. Das wünsche ich jedenfalls den Veranstaltern von der Godauer Seglergemeinschaft. Macht weiter so.

Ich für meinen Teil jedenfalls saß abends auf der Terrasse, ließ den Tag noch einmal Revue passieren und war glücklich und zufrieden. So soll es schließlich ja auch sein. Und der Regen? Pah! Egal!

 Thomas (H-600)

Ihr Spezialist für
Dachboxen und Fahrradträger



Möller Autoteile + Zubehör

Tel. 04322 - 99 11
Kieler Straße 51-53 · Bordesholm

www.moeller-autoteile.de



**Viele Hände,
schnelles Ende...**



Mit „vereinten“ Kräften macht es eben Spaß – Szenen aus Arbeitseinsätzen des letzten Jahres.



BRILLEN + HÖRGERÄTE

Glücklich
mit Brillen und Hörgeräten
von HEINZEL!

**Seh- und
Hörtest
kostenlos!**

Kompetenzzentrum für Sehen
und Hören in Bordesholm

HEINZEL Brillen + Hörgeräte
Bahnhofstr. 74 | Tel.: 04322 3007

Ein Franchiseunternehmen der Brillen ROTTLER GmbH & Co. KG

Jahreswertungen 2017

Opti Yardstick Laser Europe

BoSV Optimisten Jahreswertung									
G-PL	STUEERMANN/-FRAU/CREW	Sparkassen Cup			Sommerschäkel				
		1.Wf	2.Wf	3.Wf	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf
1	Jannes May	1	1	1	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]
2	Bosse Voss	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
3	Jannis Panoch	2	3	3	1	1	[13,00]	[13,00]	[13,00]
4	Max-Tjorben Junge	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
5	Emil Nielsen	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
6	Thore Pannek	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
7	Lilly Panoch	3	2	2	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]
8	Tomme Bauer	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
9	Jakob Heidemann	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
10	Johannes Rixen	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
11	Carl Rixen	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13
12	Rieke Olmen	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	[13,00]	13	13	13

BoSV Optimisten Jahreswertung							
G-PL	STUEERMANN/-FRAU/CREW	Klostercup		Vereinsmeisterschaft			G-PKTE
		1.Wf	2.Wf	1.Wf	2.Wf	3.Wf	
1	Jannes May	13	13	1	1	1	32
2	Bosse Voss	1	1	2	2	2	47
3	Jannis Panoch	[13,00]	[13,00]	13	13	13	49
4	Max-Tjorben Junge	2	2	3	6	3	55
5	Emil Nielsen	5	3	4	5	5	61
6	Thore Pannek	4	4	6	7	6	66
7	Lilly Panoch	13	13	13	13	13	72
8	Tomme Bauer	13	13	5	3	4	77
9	Jakob Heidemann	13	13	7	4	7	83
10	Johannes Rixen	3	6	13	13	13	87
11	Carl Rixen	6	5	13	13	13	89
12	Rieke Olmen	13	13	8	8	8	89

BoSV Yardstick Jahreswertung				
G-PL	SEGELNR	STUEERMANN/-FRAU/CREW	BOOTSKLASSE	YS
1	433	Werner Zeller	Seggerling	114
2	99	Fabian Gäde	O-Jolle Renn	113
3	1234	Kai Harder	Europe	116
4	286	Klaus Mewes	Seggerling Jolle	114
5	81870	Bernd Östermann	Laser Standard	113
6	600	Thomas Gerdes/Andreas Schneider	H-Jolle	105
7	13	Anke Dankowski	Europe	116
8	708	Christian Randig	Yardstick	113
9	1263	Ulrike Behnke	Europe	116
10	53462	Axel Panoch	Laser Standard	113
11	69	Volker Rasmus	Yardstick	113
12	158220	Rainer Schleiffarth	Laser Standard	113
13	1300	Lukas Östermann	Europe	116
14	173	Bernd Ruckpaul	Seggerling Jolle	114
15	3	Felix Gäde	Laser Standard	113
16	1182	Ulrike Lindemann	O-Jolle Renn	113
17	4	Christian Diederich	Laser Standard	113
18	5	Jannes May/Jörn May	420 er	115
19	2	Henning Jakobsen	Laser Radial	114

BoSV Laser Jahreswertung				
G-PL	SEGELNR	STUEERMANN/-FRAU/CREW	BOOTSKLASSE	YS
1	53462	Axel Panoch	Laser Standard	113
2	81870	Bernd Östermann	Laser Standard	113
3	158220	Rainer Schleiffarth	Laser Standard	113
4	3	Felix Gäde	Laser Standard	113
5	4	Christian Diederich	Laser Standard	113
6	2	Henning Jakobsen	Laser Radial	114

BoSV Europe Jahreswertung				
G-PL	SEGELNR	STUEERMANN/-FRAU/CREW	BOOTSKLASSE	YS
1	1234	Kai Harder	Europe	116
2	13	Anke Dankowski	Europe	116
3	1263	Ulrike Behnke	Europe	116
12	1300	Lukas Östermann	Europe	116

Ausschreibungen 2018

	Lindenblatt	Sommerschäkel	Klostercup
Klassen	Opti-B/Yardstick	Opti-C/Europe/Yardstick	Opti-C/Yardstick
Wettfahrttage	12./13.05.2018	30.06./01.07.2018	03.10.18
1.Start	Sa. 12.05.2018 14:00 Uhr	Sa. 30.06.2018 14:00 Uhr	Mi. 03.10.2018 11:00 Uhr
Meldeschluss	06.05.18	24.06.18	26.09.18
Meldegeld 1-Mann-Boot	20,00 €	20,00 €	20,00 €
Meldegeld 2-Mann-Boot	30,00 €	30,00 €	30,00 €
Meldegeld Optimist	15,00 €	15,00 €	15,00 €
Nachmeldegebühr	5,00 €	5,00 €	5,00 €
in den Meldegeldern sind Gutscheine für Essen und Getränke enthalten			
Segelanweisung	bei der Anmeldung	bei der Anmeldung	bei der Anmeldung
Wertung	Low-Point-System	Low-Point-System	Low-Point-System
Wettfahrten	bis zu 6 Wettfahrten	bis zu 6 Wettfahrten	2 Wettfahrten
Streicher	1 Str. ab 4 Wettfahrten	1 Str. ab 4 Wettfahrten	ohne Streicher
Preise	1.Drittel	1.Drittel	1.Drittel
Hinweise	Opti-B-RL	Europe RL	zählt auch zum Donnercup

Änderungen und Fehler vorbehalten

**Meldungen: Raimund Dankowski 04322 - 692203,
über www.bosv.de oder www.raceoffice.org**



See Café Bordesholm

Café mit Seeblick und Terrasse, selbstgebackene Torten und Kuchen,
auch außer Haus. Ab 9:00 Uhr Frühstück von Dienstag bis Samstag
Montag Ruhetag • Dienstag bis Samstag 9 - 18 Uhr • Sonntag 13 - 18 Uhr
Heintzestraße 36 • 24582 Bordesholm • Telefon 04322-2001



Termine 2018

Grünkohlwanderung	10.02. 14:00 Uhr	2. Arbeitseinsatz	23.06. 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung	21.03. 20:00 Uhr	Sommerschäkel/ Opti-C/Europe RL /YS	30.06. und 01.07.
Seglerflohmarkt	24.03. 14:00 Uhr	3. Arbeitseinsatz	25.08. 14:00 Uhr
1. Arbeitseinsatz	21.04. 14:00 Uhr	4. Arbeitseinsatz	29.09. 14:00 Uhr
Ansegeln/Frühstück	22.04. 10:00 Uhr	Klostercup und Donnercup Finale	03.10. 11:00 Uhr
1. Wettfahrt Donnercup	25.04. 18:00 Uhr	Absegelfrühstück	28.10. 10:00 Uhr
Maiglöckchenregatta	01.05. 14:00 Uhr	Herbstversammlung	21.11. 20:00 Uhr
Lindenblattregatta Opti B/YS	12.05. und 13.05.	Weihnachtsfeier	14.12. 18:00 Uhr

Vorstand

1. Vorsitzender	Raimund Dankowski	Sportwart	Andreas Herbst
2. Vorsitzender	Christian Randig	Jugendwart	Fabian Gäde
Kassenwart	Rainer Schleiffahrt	Schriftwart	Kai Harder

Gebühren

Aufnahme Aktive	200,00 Euro	Jahresbeitrag Aktive	80,00 Euro
Aufnahme Passive	40,00 Euro	Jahresbeitrag Passive	40,00 Euro
Aufnahme Jugendliche	40,00 Euro	Jahresbeitrag Jugendliche	40,00 Euro
Liegeplatz Wasser/Land	15,00 Euro	Aktiver Ehepartner	40,00 Euro
Winterliegepl. Gelände	15,00 Euro	1. Kind	30,00 Euro
Liegeplatz Optimist	10,00 Euro	2. Kind	20,00 Euro
Gastliegeplatz/Woche	10,00 Euro	3. Kind	10,00 Euro

Arbeitseinsätze

Für alle aktiven Mitglieder sind fünf Arbeitsstunden pro Jahr verpflichtend. Die Termine sind oben in der Liste oder unter www.bosv.de zu finden. Jede nicht geleistete Arbeitsstunde wird in der Jahresrechnung mit 20 € pro Stunde berechnet.

Impressum

Herausgeber	Bordesholmer Segelverein e. V. Kleiner Steindamm 12 24582 Bordesholm Tel. 04322 692203 www.bosv.de	Beiträge von:	
Redaktion	Hans-Jörg Bug, Jörn May, Volker Rasmus	Raimund Dankowski	Bernd Östermann
Gestaltung	Hans-Jörg Bug, Kiel www.studiodesign-kiel.de	Adelheid Gäde	Christian Randig
Druck	Skaladruck, Bordesholm	Thomas Gerdes	Volker Rasmus
		Kai Harder	Bernd „Rucki“ Ruckpaul
		Max-Tjorben Junge	Rainer Schleiffahrt
		Klaus Mewes	Regina Verführth

Die Nordthopäden

Gemeinschaftspraxis für
Orthopädie und Unfallchirurgie.



Dr. med. Christoph Sawade
Dr. med. Thomas Lewko
Dr. med. Alexander Scholz

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Sportmedizin, Chirotherapie.



PRAXIS FLINTBEK
Bönnhusener Weg 2, 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 10 59

PRAXIS NEUMÜNSTER
Parkstraße 26, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 - 4 80 81



Ihr
Team in
Bordesholm



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Geschäftsstelle Bordesholm
Bahnhofstr. 66
24582 Bordesholm
Tel. 04322/6976-0
bordesholm@vr-nms.de
www.vr-nms.de

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Neumünster

